



TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Erhalt der Freiberuflichkeit der Ärzte als Grundstock für gute Arbeitsbedingungen in der Praxis des niedergelassenen Arztes

EntschlieÙung

Auf Antrag von Dr. Hartwig Kohl, Dr. Hans Ramm und Christa Bartels (Drucksache VII - 97) fasst der 117. Deutsche Ärztetag 2014 folgende EntschlieÙung:

Das Präsidium der Bundesärztekammer (BÄK) wird aufgefordert, zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Praxen der niedergelassenen Ärzte folgende Veränderungen zu erwirken:

1. Für ein angemessenes Honorar der freiberuflich tätigen Ärzte ist es zwingend erforderlich, dass feste angemessene und verlässliche Preise sowohl in der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) als auch im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) verhandelt werden.
2. Die Budgetierung in der Medizin ist nach fast 20-jährigem Bestehen zu beseitigen. Budgetierung hat dazu geführt, dass es zu einer zunehmenden Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in den Praxen gekommen ist. Budgets sind leistungsfeindlich, sie heben die Therapiefreiheit des Arztes auf und bedingen auch eine Verschlechterung der Versorgung der Patienten.
3. Die GOÄ ist ein Element der Freiberuflichkeit der Ärzte und damit für gute und verlässliche Arbeitsbedingungen essenziell. Sollte es nicht innerhalb kürzester Zeit möglich sein, eine den ärztlichen Vorstellungen entsprechende Verhandlungslösung zu erreichen, muss ein eigener ärztlicher Vorschlag dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zur Abstimmung vorgelegt werden.
4. Auch durch europäische Regelungen wird die Freiberuflichkeit der Ärzte bedroht. Das Präsidium muss darauf hinwirken, dass sowohl die Regelungen aus dem Lissabon-Vertrag zur Freiberuflichkeit als auch die Vorgaben zur Normierung ärztlicher Tätigkeiten verhindert, respektive in Deutschland nicht umgesetzt werden. Hier sollte zwingend der Schulterschluss mit anderen Vertretern der freien Berufe gesucht werden.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0